

Die »Nachsorgeklinik Tannheim«

- Ein neues, bundesweit einmaliges Modell einer familienorientierten Nachsorge- und Rehabilitationsklinik für krebs-, mukoviszidose- und herzkrankte Kinder und Jugendliche und deren Familien entsteht in Tannheim bei Villingen-Schwenningen im Schwarzwald. Die dem ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz verpflichtete 130-Betten-Klinik (Kosten rund 45 Millionen Mark) nimmt im Oktober 1997 den Betrieb auf. Im Mittelpunkt der Arbeit von Ärzten, Therapeuten, Psychologen, Pädagogen und Erziehern steht nicht nur der kranke kleine Patient, sondern auch dessen Eltern und Geschwister, da – so die Expertenerfahrung – die ganze Familie durch die Krankheit in Mitleidenchaft gezogen wird und darum der Therapie bedarf.
- Basis des medizinisch-psychosomatisch-psychosozialen Therapiekonzeptes ist der Anfang der 80er Jahre an der Universitätsklinik Tübingen für krebskranke Kinder entwickelte familienorientierte Behandlungsansatz. In Tannheim folgt die Einführung dieser erfolgreichen Methode zur langfristigen Sicherung des Heilungserfolges nun auch in der Therapie anderer schwerst chronischkranker Kinder (Mukoviszidose- und Herzpatienten).
- In der intakten Erholungslandschaft des Ostschwarzwaldes mit optimalen bioklimatischen Bedingungen nimmt die Nachsorgeklinik Tannheim seit dem ersten Spatenstich am 6. Juli 1995 auf einem sechs Hektar großen Grundstück am Waldrand Gestalt an. Medizinisch-therapeutische Abteilung, Appartements für die Patienten und deren Familien, pädagogischer Trakt (mit Kindergarten, Hort, Schule und Freizeitbereich), ein Begegnungs- und Gemeinschaftszentrum sowie großzügige Sport- und Spielflächen sieht der Bauplan vor. Die Klinik bietet 65 Betten in der Onkologie, 40 Betten in der Kardiologie und 25 Betten in der Mukoviszidoseabteilung.
- Gesellschafter der Nachsorgeklinik Tannheim gemeinnützige GmbH sind die Kinderkrebsnachsorge-Klausjürgen-Wussow-Stiftung, die Arbeitsgemeinschaft der baden-württembergischen Förderkreise krebskranker Kinder e.V., die Mukoviszidose Hilfe e.V. und die ELHKE (Elterninitiative Herzkranker Kinder Tübingen e.V.). Geschäftsführer ist Roland Wehrle.
- Die Gesamtkosten der Nachsorgeklinik Tannheim belaufen sich auf 45 Millionen Mark. Davon müssen 18 Millionen Mark durch Spenden, Sponsoren und öffentliche Zuschüsse aufgebracht werden. 15 Millionen Mark sind bereits zusammengekommen; insbesondere durch großzügige Mittel seitens des Landes Baden-Württemberg, der Deutschen Krebshilfe sowie durch beispielhafte Spendenaktionen von SDR und SWF (Fernsehen und Hörfunk) und des Südkurier.



Helfen auch Sie krebs-, herz- und mukoviszidosekranken Kindern.

Spendenkonto 11 12 13 Deutsche Bank Stuttgart (BLZ 600 700 70) Spendenkonto 5000 Sparkasse Furtwangen (BLZ 694 514 80)
Geschäftsstelle KINDERKREBSNACHSORGE, Rössleplatz 2, 78120 Furtwangen, Tel. 0 77 23 - 32 77